



# Mehr Mobilität

## Elektrowerkzeuge für den Profi

Die Metabowerke GmbH in Nürtingen ist ein traditionsreicher Hersteller von Elektrowerkzeugen für professionelle Anwender. Seit 2009/10 fokussiert das Unternehmen die Produktpalette neu.

Metabo, 1924 gegründet, ist heute ein mittelständisches Familienunternehmen, das außer am Stammsitz Nürtingen auch im chinesischen Shanghai produziert. 25 Vertriebsgesellschaften und mehr als 100 Importeure sichern die internationale Präsenz. Weltweit beschäftigt das schwäbische Unternehmen rund 1 700 Mitarbeiter, davon mehr als 1 000 in Nürtingen.

Die neue Strategie (vgl. „exakt 8/9.2010“ und „exakt 11.2010“) zahlt sich für Metabo aus: „Der Markt honoriert unsere konsequente Konzentration auf professionelle Anwender und unseren Fokus auf die beiden Kernzielgruppen Metallhandwerk sowie Bau- und Renovierungshandwerk“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Horst W. Garbrecht in einem Pressegespräch am 14. Januar am Nürtinger Stammsitz. In diesem Jahr will man vor allem in eine neue Fertigungslinie für Motoren investieren – und natürlich weitere Produkte entwickeln. 2010 erzielte Metabo 55 % des Umsatzes mit Geräten, die nicht länger als drei Jahre auf dem Markt sind (2008: 32 %). „Wir freuen uns natürlich, wenn auch am-



Das ergonomische Design und der gummierte Soft-Grip-Handgriff sorgen dafür, dass sich die Akku-Stichsäge leicht führen lässt.

bitionierte Heimwerker unsere Geräte kaufen – aber konzipiert und entwickelt werden sie ausschließlich mit Blick auf die professionellen Anwender und deren Anforderungen“, präzisierte Garbrecht



Bis zu zwei „Plusboxen“ für individuelle Kleinteile und Zubehör lassen sich seitlich am Koffer anbringen.

die neue Strategie, bei der weiterhin die Fachhändler sowie ausgewählte Heimwerkermärkte den Vertrieb übernehmen.

### Maschinen für Monteure

Metabo bietet für alle Gewerke ein Vollsortiment – und darüber hinaus Speziallösungen für die beiden Kernzielgruppen. Doch 2010 haben die Nürtinger zunächst ihr Produktprogramm zurecht gestutzt und beispielsweise große stationäre Maschinen aus dem Sortiment genommen, denn diese erfordern ganz andere Vertriebswege und Servicetechniker im Außendienst. Man konzentriert sich nun auf handgeführte Elektrowerkzeuge; nur die stationäre Bandsäge wird noch bleiben.

Das Sortiment an Kapp- und Gehrungssägen hat Metabo weiter ausgebaut: Vier halbstationäre Maschinen mit Zugfunktion und zwei ohne kommen neu hinzu, um Schreiner, Innenausbauern, Malern und Bodenlegern stets die passende Maschinen für unterschiedliche Anwendungsgebiete zu bieten. Alle Maschinen verfügen über leistungsstarke Motoren, die für schnelle Schnitte sorgen. Dank der robusten Bauweise, einer Transportsicherung, ergonomisch angeordneten Tragegriffen und dem geringen Gewicht sind die Maschinen gewappnet für den häufigen Transport von Baustelle zu Baustelle. Schlagschrauber, Schlagbohrmaschinen

und Bohrschrauber bietet Metabo mit 14,4 oder 18 Volt und in verschiedensten Leistungsklassen und Varianten an, auch mit „Quick“-Schnellwechselsystem für Bohrfutter und Bithalter. Neu ist auch der Akku-Bohrhammer „BHA 36 LTX“. Er schafft mit nur einer Akkuladung der Kapazität 1,5 Ah bis zu 100 Bohrungen (6 x 40 mm), so der Hersteller, und wiegt nur 3,0 kg. Verstaute werden die Maschinen in einem neuen Kofferkonzept: Neben dem robusten Werkzeugkoffer zeichnet sich das neue System vor allem durch die „Plusbox“ aus.

In den kommenden Monaten sollen weitere Produkte für das Holzhandwerk folgen, insbesondere wird die Stichsäge weiter verfeinert, wie Garbrecht schon verriet. Im vergangenen Herbst hatte man mit der 18-V-Variante der Stichsäge „STA 18 LTX“ bereits eine Neuheit auf



Metabo konzentriert sich auf handgeführte Elektrowerkzeuge – auf einige Besonderheiten wies Dr. Andreas Siemer, Leiter Produktmanagement, hin.

den Markt gebracht. Sie ist ideal, um beispielsweise Terrassendielen abzulängen oder um Aussparungen in Arbeitsplatten, Wand- und Deckenverkleidungen zu schaffen. Mit einer Akkuladung sägt die Maschine mehr als 30 m in 19-mm-Spanplatten, verspricht der Hersteller. „Wir orientieren uns bei der Entwicklung an den hohen Ansprüchen der Schreiner – wenn sie zufrieden sind, sind es alle anderen Gewerke auch“, so Garbrecht. Sondermaschinen speziell für den Schreiner wird es aber (im Gegensatz zu den diesjährigen hochentwickelten Neuheiten für Metallverarbeiter) zunächst keine geben. ■ cg